



EVANGELISCH
REFORMIERTE
KIRCHE
BASEL-STADT



PFR. GERHARD GERSTER

MOBILES PALLIATIVE CARE TEAM SEELSORGE IM KANTON BASEL-STADT

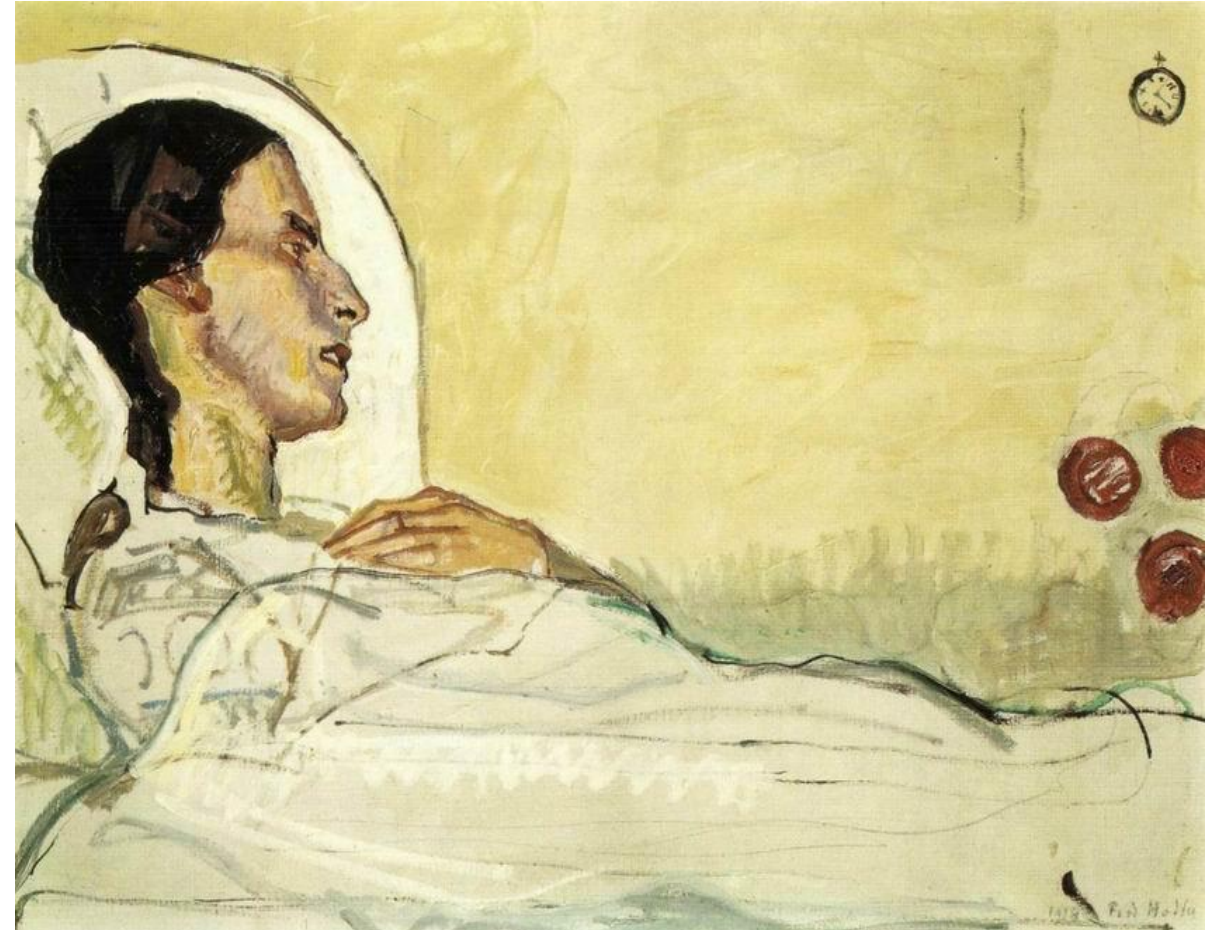
ERSTE ERFAHRUNGEN

ERSTE ERFAHRUNGEN

- Ausgangslage
- Projektträger
- Zielgruppen
- Angebot: Spiritual Care
- Erfahrungen
- Anliegen
- Ausblick: Projekt «Letzte Hilfe»

MOBILES PALLIATIVE CARE TEAM SEELSORGE

- **Anforderungen** vom Palliative Care Konzept gemäss nationalen Palliativ Care (BAG 2011: 14):
- «Die **spirituelle Begleitung** leistet einen Beitrag zur Förderung der subjektiven Lebensqualität und zur Wahrung der Personenwürde angesichts von Krankheit, Leiden und Tod. Dazu begleitet sie die Menschen in ihren existenziellen, spirituellen und religiösen Bedürfnissen auf der Suche nach Lebenssinn, Lebensdeutung und Lebensvergewisserung sowie bei der Krisenbewältigung.»
- **Umsetzung** im Kanton Basel-Stadt
- **Ziel:** Zugänglichkeit zu seelsorgerlicher und spiritueller Begleitung ermöglichen und erleichtern



PROJEKTTRÄGER

- Palliativzentrum Hildegard
- Kirchen: reformierte, christkatholische und römisch-katholische Kirche Basel-Stadt
- Zusammenarbeit mit dem Runden Tisch der Religionen beider Basel

Zielgruppen

- Schwer kranke und sterbende Menschen
- Ihre Angehörigen und Bezugspersonen
- Unabhängig von Konfession und Religionszugehörigkeit



ANGEBOT: SPIRITUAL CARE

- **Unterstützung bei**
 - Bewältigung der Lebenssituation
 - Klärung ethischer Fragen
 - Stärkung der spirituellen oder religiösen Ressourcen
- **Begleitung**
 - Beim Sterben
 - Beim Abschieds- und Trauerprozess

In der reformierten christkatholischen und römisch-katholische Kirche leisten Dorothee Dieterich und Gerhard Gerster, Valeria Hengartner und Michael Bangert seelsorgerliche Begleitung im Sinne von **Spiritual Care** und intensive Vernetzungsarbeit innerkirchlich sowie mit verschiedensten Institutionen in der Palliativ Care.



ERSTE ERFAHRUNGEN

- Zusammenarbeit hat sich weiterentwickelt
- Zunahme der Anfragen und Begleitungen
- Begleitungen schwerpunktmässig in der Phase der End of life Care
- anschliessende Nachsorge der Angehörigen: z.B. verwitweter Ehemann oder verwitwete Ehefrau nach der Beisetzung
- Themen: Suizidalität und Verlust des Lebenssinns
- Anfragen
 - direkt von Angehörigen: Kennen das Angebot z.B. aus dem Spital
 - via Fachpersonen: z.B. Ärzte Palliativzentrum

2 Fallvignetten



ANLIEGEN

- **Fachliche Standards** zu Spiritual Care und Seelsorge vom Fachverband palliativ.ch sind lohnend und hilfreich für die interprofessionelle Zusammenarbeit: das aktuelle Seelsorgeverständnis ist dort dokumentiert
- **Team** in interprofessioneller Perspektive: Seelsorge ist eine wichtige Ressource für die anderen Professionen zur Entlastung
- **Bekanntheitsgrad verbessern**: z.B. jede Institution könnte auf der eigenen Website und in ihren Publikationen ständig auf Palliative-Info-Basel verweisen oder eine Plakataktion vom Kanton!



PROJEKT «LETZTE HILFE»

- **Letzte Hilfe Kurse** sollen Menschen helfen, ihre sterbenden Angehörigen mit weniger Angst und Unwissenheit zu begleiten.
- Für die **Schweiz** ist die Evangelisch-reformierte Kirche im Kanton ZH Lizenznehmerin.
- In **Basel** hat palliative.bs-bl die Administration der Kurse übernehmen. Bei allen Kursen wird eine Seelsorgerin /ein Seelsorger mit unterrichten.
- Inzwischen sind 6 Personen als Kursleitende ausgebildet, der **erste Kurs** hat stattgefunden und musste trotz kleinstem Werbeaufwand **doppelt geführt** werden.
- Im Jahr 2019 hoffen wir, dass die Kurse an vielen Orten Fuss fassen.
- Ein spannendes und wichtiges Projekt, zu dem auch **andere Institutionen eingeladen** sind. Ansprechperson ist meine reformierte Kollegin Dorothee Dieterich.



«ES GEHT (...) BEI DER PALLIATIVEN VERSORGUNG DARUM, DIE SPIRITUELLE DIMENSION (...) ANGEMESSEN ZU BERÜCKSICHTIGEN. Z.B. BEI SCHMERZ, NAUSEA UND DELIR.»

Spiritual Care Leitlinien, 2018

Link zu den Spiritual Care Leitlinien von palliative.ch:

https://www.palliative.ch/fileadmin/user_upload/palliative/fachwelt/C_Fachgesellschaft/Fachgruppe_seelsorge/Broschuere_Leitlinien_Spiritual_Care_in_Palliative_Care_de_RZ_low.pdf

HABEN SIE FRAGEN?

